Niederschrift

über die

Sitzung des Verbandsgemeinderats Mendig

Sitzungstermin:	**Mittwoch, den 11.12.2024**
Sitzungsbeginn:	**18:00 Uhr**
Sitzungsende:	**19:53 Uhr**
Sitzungsort:	**Forsthaus Riedener Mühlen, Nettestraße 12, 56745 Volkesfeld**

Anwesend waren:

Bürgermeister	
Herr Jörg Lempertz	Vorsitzender
Erster Beigeordneter	
Herr Joachim Plitzko	Vorsitz TOP 15 und 16
Beigeordneter	
Herr Ralf Kraut	
Herr Alexander Müller	
CDU	
Herr Franz Daub	
Herr Andreas Doll	Ortsbürgermeister Rieden
Herr Lukas Ellerich	Ortsbürgermeister Thür
Herr Achim Grün	Stadtbürgermeister Mendig
Frau Jennifer Hamann	
Herr Dr. Nicolas Junglas	
Herr Theo Krayer	
Frau Anne Kremer	
Herr Markus Merkler	
Frau Laura Mies-Lara	
Herr Mike Pickel	
Herr Jürgen Reimann	Fraktionsvorsitzender
Herr Erich Schlich	
Herr Rudolf Wingender	
FWG VG	
Herr Christian Adams	
Herr Alfred Nett	
Herr Dirk Zavelberg	
Herr Stefan Zepp	Ortsbürgermeister Bell
SPD	
Herr Walter Krings	
Frau Claudia Marbach-Mais	
Herr Christof Merkler	
Frau Esther Rausch	Fraktionsvorsitzende

Herr Armin Retterath

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Reiner Ax	Fraktionsvorsitzender
Frau Ivette Mittler	
Herr Ralf Montermann	

Ortsbürgermeister beratende Teilnahme

Herr Rudolf Schüller	Ortsbürgermeister Volkesfeld

Personalrat

Herr Florian Rieser

Verwaltung

Frau Julienne Caspers	
Frau Ute Dernbach	
Frau Caroline Hamann	Gleichstellungsbeauftragte
Frau Silvana Monschauer	
Herr Stefan Pauly	Presse
Herr Fabian Schneider	
Frau Jennifer Simon	
Herr Georg Stein	
Herr Christopher Wittig	
Herr Jürgen Zinken	anwesend bis einschließlich TOP 15

Presse

Herr Thomas Brost

<u>Abwesend waren:</u>

FWG VG

Herr Tim Herrmann
Herr Rainer Hilger

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Der Verbandsgemeinderat Mendig stimmt den Bild- und Tonaufnahmen durch die anwesende Presse zu.

Tagesordnung
Öffentliche Sitzung

1. Ergänzungswahlen für die Ausschüsse des Verbandsgemeinderates Mendig

2. Richtlinie zur Förderung der Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten in der Verbandsgemeinde Mendig - Gewährleistung der haus- und fachärztlichen Versorgungssicherheit

3. Anpassung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für die Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr

4. Teilnahme an der 6. Bündelausschreibung Strom für die Lieferjahre 2026-2028

5. Teilnahme an der 4. Bündelausschreibung Gas für die Lieferjahre 2026-2028

6. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 für den Betriebszweig Wasserwerk

7. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 für den Betriebszweig Abwasserwerk

8. Vorschläge zum Entwurf der Wirtschaftspläne Wasser- und Abwasserwerk 2025

9. Wirtschaftsplan 2025 Betriebszweig Wasserwerk

10. Wirtschaftsplan 2025 Betriebszweig Abwasserwerk

11. Vorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025

12. Haushaltsberatung 2025: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025

13. Ermächtigung des Bürgermeisters zum Abschluss eines Vertrags über die Bereitstellung von Flächen mit der Stiftung Natur und Umwelt des Landkreises Mayen-Koblenz; Erweiterung des Naturschutzgebietes Thürer Wiesen

14. Nacht der Vulkane 2025

15. Vorschlag zur Festlegung eines Termins für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Mendig

16. Ausschreibung der Stelle der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Mendig

17. Zustimmung über die Einwerbung von Spenden/Sponsorengelder

18. Mitteilungen

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt: 1

Ergänzungswahlen für die Ausschüsse des Verbandsgemeinderates Mendig

Sachverhalt:
Auf Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen - Fraktion sollen die Ausschussmitglieder im Bau-, Planungs- und Umweltausschusses des Verbandsgemeinderates Mendig neu besetzt werden. Das Vorschlagsrecht für die Besetzung liegt bei der Bündnis 90/ Die Grünen – Fraktion.

Die Besetzung des Ausschusses stellt sich wie folgt dar:

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss – 10er Ausschuss -

Ausschussmitglieder	Partei	Vertreter	Partei	Vertreter	Partei
Jürgen Reimann (RM)	**CDU**	Anne Kremer (RM)	**CDU**	Erich Schlich (RM)	**CDU**
Stefan Schneider (NR)	**CDU**	Julia Jochem (NR)	**CDU**	Eva Ivo (NR)	**CDU**
Mike Pickel (RM)	**CDU**	Lukas Ellerich (RM)	**CDU**	Markus Merkler (RM)	**CDU**
Franz Daub (RM)	**CDU**	Laura Mies Lara (RM)	**CDU**	Jennifer Hamann (RM)	**CDU**
Rudolf Wingender (RM)	**CDU**	Theo Krayer (RM)	**CDU**	Andreas Doll (RM)	**CDU**
Tim Herrmann (RM)	**FWG**	Alfred Nett (RM)	**FWG**	Christian Adams (RM)	**FWG**
Tobias Genn (NR)	**FWG**	Ansgar Lanz (NR)	**FWG**	Daniel Scharrenbach (NR)	**FWG**
Walter Krings (RM)	**SPD**	Esther Rausch (RM)	**SPD**	Claudia Marbach-Mais (RM)	**SPD**
Armin Retterath (RM)	**SPD**	Christof Merkler (RM)	**SPD**		**SPD**
Ralf Montermann (RM)	**Bündnis 90/ Grüne**	Reiner Ax (RM)	**Bündnis 90/ Grüne**	Ivette Mittler (RM)	**Bündnis 90/ Grüne**

RM = Ratsmitglied; NR = Nichtratsmitglied (sonstige wählbare Bürgerinnen/Bürger)

Die Wahl erfolgt in öffentlicher Sitzung und grundsätzlich geheim durch Stimmzettel. Nach § 40 Abs. 5, 2. Halbsatz GemO kann eine offene Abstimmung beschlossen werden, für die die Mehrheit

der anwesenden Mitglieder des Rates erforderlich ist. Die Verwaltung empfiehlt eine Wahl durch offene Abstimmung.

Hinweis zur Finanzierung:
Entfällt.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt:

1. Gemäß § 40 Abs. 5, 2. Halbsatz GemO die Wahl in öffentlicher Abstimmung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

2. Als neues Ausschussmitglied für Herrn Ralf Montermann wird Herr Olaf Kaul in den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss des Verbandsgemeinderates Mendig gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

3. Als neues stellvertretendes Ausschussmitglied für Herrn Rainer Ax wird Herr Jan Geisen in den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss des Verbandsgemeinderates Mendig gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

4. Als neues 2. stellvertretendes Ausschussmitglied für Frau Ivette Mittler wird Herr Rainer Reutelsterz in den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss des Verbandsgemeinderates Mendig gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

Tagesordnungspunkt: 2

Richtlinie zur Förderung der Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten in der Verbandsgemeinde Mendig - Gewährleistung der haus- und fachärztlichen Versorgungssicherheit

Sachverhalt:

Die Sicherstellung einer stabilen medizinischen Versorgung ist ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge und trägt maßgeblich zur Lebensqualität und zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger in der Verbandsgemeinde Mendig bei. Der demografische Wandel, der zunehmende Ärztemangel sowie besondere Herausforderungen in ländlichen Regionen erschweren die ärztliche Versorgung nachhaltig.

Um die Ansiedlung und Neuanstellung von Ärztinnen und Ärzten in der Verbandsgemeinde Mendig fördern, hat der Ältestenrat in seiner Sitzung am 11.09.2024 über die Einführung einer Richtlinie zur Förderung der Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten in der Verbandsgemeinde Mendig beraten und die Verwaltung beauftragt, einen entsprechenden Entwurf auszuarbeiten. Der Entwurf wurde in der Sitzung am 09.10.2024 vorgestellt und einstimmig entschieden, diesen in die nächste Sitzung des Verbandsgemeinderates zur weiteren Beratung und abschließenden Entscheidung einzubringen. Die Stadt- und Ortsbürgermeister haben die Richtlinie bei der Klausurtagung am 14./15.10.2024 ebenfalls befürwortend zur Kenntnis genommen und unterstützen das Förderkonzept.

Die vorliegende Förderrichtlinie sieht vor, Medizinerinnen und Mediziner durch finanzielle Anreize für die Niederlassung, Übernahme und Verstärkung bestehender Praxen zu gewinnen. Die Richtlinie orientiert sich analog an im kommunalen Bereich bereits existierender Förderrichtlinien und praktizierter Förderszenarien.

Auf die als Anlage beigefügte Richtlinie wird verwiesen.
Die Richtlinie verfolgt im Wesentlichen zwei Hauptziele:

1. Ärztinnen und Ärzte, die sich erstmals in der Verbandsgemeinde Mendig niederlassen oder eine bestehende Praxis übernehmen, sollen durch finanzielle Zuwendungen unterstützt werden. Dies umfasst Kosten für die erstmalige Einrichtung, den Ausbau oder die Modernisierung von Praxen sowie die Anschaffung medizinischer Geräte.
2. Bereits niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, die Medizinerinnen und Mediziner in ihren Praxen anstellen, können ebenfalls eine finanzielle Unterstützung erhalten. Dies soll den Ausbau der ärztlichen Kapazitäten und eine verbesserte Versorgungssituation in der Region ermöglichen.

Förderberechtigte sind:

Antragsberechtigt sind Ärztinnen und Ärzte, die erstmals eine haus- oder fachärztliche Praxis im Fördergebiet gründen. Außerdem Ärztinnen und Ärzte, die eine bestehende Praxis übernehmen oder sich mit einer neuen vertragsärztlichen Zulassung in der Verbandsgemeinde Mendig niederlassen sowie niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, die eine zusätzliche Ärztin oder einen zusätzlichen Arzt anstellen. Von der Förderung zunächst ausgeschlossen sind Zahnärztinnen und Zahnärzte, Apothekerinnen und Apotheker, Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker sowie Tierärztinnen und Tierärzte.

Voraussetzungen und Höhe der Förderung sind:

Die Höhe der Förderung beträgt pro Einzelfall einen festzugelenden Betrag von bis zu 30.000 EUR. Die Förderung ist auch anteilig möglich, wenn die zu fördernden Ärztinnen und Ärzte nur

einen Teilversorgungsauftrag erfüllen. Eine zusätzliche Förderung durch Dritte ist zulässig und wird nicht auf die Förderung der Verbandsgemeinde angerechnet. Die Antragsteller müssen sich verpflichten, die ärztliche Tätigkeit für mindestens zehn Jahre in der Verbandsgemeinde Mendig auszuüben. Wird die Tätigkeit vor Ablauf dieser Frist beendet, erfolgt eine anteilige Rückzahlung der Förderung.

Verfahren:

Die Förderung wird auf schriftlichen Antrag gewährt. Der Antrag ist bei der Verbandsgemeindeverwaltung Mendig einzureichen. Über die Gewährung der Zuwendung entscheidet der Ältestenrat der Verbandsgemeinde Mendig. Die Auszahlung erfolgt in Form eines Bescheides nach Erfüllung aller detailliert zu prüfenden Voraussetzungen.

Mit der Einführung dieser Förderrichtlinie soll einem in Zukunft drohenden Ärztemangel in der Verbandsgemeinde Mendig frühzeitig und aktiv begegnet werden. Die Schaffung finanzieller Anreize für die Niederlassung und Anstellung von Ärztinnen und Ärzten ist ein wesentlicher Schritt, um die haus- und fachärztliche Versorgung im ländlichen Raum langfristig zu sichern. Die Attraktivität des Standorts Verbandsgemeinde Mendig als Lebens- und Arbeitsort für Medizinerinnen und Mediziner soll gesteigert und der Standort im Wettbewerb um ärztliche Fachkräfte gestärkt werden.

Mit dieser Richtlinie bekennt sich die Verbandsgemeinde Mendig darüber hinaus zu ihrer Verantwortung, eine wohnortnahe und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung sicherzustellen. Es ist unser gemeinsames Ziel, die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und die Attraktivität unserer Verbandsgemeinde für medizinische Fachkräfte zu erhöhen.

Hinweis zur Finanzierung:

Vorbehaltlich der zu erwartenden Antragsstellungen werden für das Förderprogramm die erforderlichen Mittel i.H.v. 50.000 EUR im Haushaltsplan 2025 und in den Folgejahren bereitgestellt.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die „Richtlinie zur Förderung der Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten in der Verbandsgemeinde Mendig“ in der vorliegenden Fassung anzunehmen und einzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Bekanntmachung und Umsetzung der Förderrichtlinie vorzunehmen. Die für das Förderprogramm erforderlichen Mittel sollen im Haushaltsplan 2025 und in den Folgejahren bereitgestellt werden. Der Ältestenrat der Verbandsgemeinde Mendig entscheidet über die Anträge und die Gewährung der Zuwendungen im Einzelfall gemäß der Förderrichtlinie.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	1

Tagesordnungspunkt: 3

Anpassung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für die Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr

Sachverhalt:

Die Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Verbandsgemeinde Mendig ist seit dem 01.01.2022 in Kraft. Bestandteil dieser Satzung ist eine Anlage, aus der hervorgeht, welche Kosten für die jeweiligen Hilfe- und Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr anfallen.

Gemäß Punkt 1 Nr. 2 der Anlage betragen die Personalkosten im Rahmen des Brandsicherheitsdienstes derzeit 11,00 EUR pro Stunde je Einsatzkraft.

Ziel der Anpassung ist es, die Personalkosten im Rahmen des Brandsicherheitsdienstes auf 15,00 EUR pro Stunde je Einsatzkraft zu erhöhen. Zum einen soll diese Anpassung den gesetzlichen Mindestlohn berücksichtigen (derzeit 12,41 EUR; ab dem 01.01.2025: 12,82 EUR). Zum anderen soll vermieden werden, dass der Wettbewerb mit privaten Anbietern von Brandsicherheitsdiensten verzerrt wird.

Da der Mindestlohn ab dem Jahr 2026 voraussichtlich zwischen 14,00 und 15,00 EUR liegen wird, empfiehlt die Fachabteilung, die Änderung frühzeitig zu beschließen. Gleichzeitig können durch die Wettbewerbsangleichung die ehrenamtlich tätigen Kräfte gegebenenfalls zusätzlich entlastet werden.

Der Feuerwehrausschuss hat in seiner Sitzung vom 06.11.2024 bereits über die Angelegenheit beraten und dem Verbandsgemeinderat empfohlen, die Satzungsänderung zu beschließen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt der Erhöhung der Personalkosten im Rahmen des Brandsicherheitsdienstes von 11,00 EUR pro Stunde auf 15,00 EUR pro Stunde je Einsatzkraft zu. Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Mendig wird mit der Ausfertigung der geänderten Satzung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

Tagesordnungspunkt: 4

Teilnahme an der 6. Bündelausschreibung Strom für die Lieferjahre 2026-2028

Sachverhalt:

Die Verbandsgemeinde Mendig, einschließlich des Eigenbetriebs Wasser- und Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Mendig, hat Stromlieferverträge mit der EWR AG, Worms, und der Energieversorgung Mittelrhein AG, Koblenz. Die Laufzeit dieser Stromlieferverträge endet am 31.12.2025.

Diese Verträge wurden auf Basis einer durch die Gt-service GmbH aus Stuttgart durchgeführten Ausschreibung abgeschlossen. Der Verbandsgemeinderat sowie der Werkausschuss des Verbandsgemeinderates Mendig haben dabei beschlossen, die Ausschreibung für Strom mit einer Qualität von 100 % aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) ohne Neuanlagenquote für alle Abnahmestellen durchzuführen. An dieser Ausschreibung nahmen Gemeinden, Städte, Landkreise, Zweckverbände und kommunale Gesellschaften aus Rheinland-Pfalz teil.

Im Rahmen einer Blitzumfrage des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz haben wir auch für die 6. Bündelausschreibung Strom unser Interesse bekundet. Die Durchführung dieser Ausschreibung erfolgt diesmal nicht mehr durch die Gt-service GmbH aus Stuttgart, sondern durch die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH. Diese wird, wie bisher, die switch-on GmbH für die energiewirtschaftliche und vergaberechtliche Umsetzung einbinden.

Die Stromlieferung für den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2028 wird im Rahmen der 6. Bündelausschreibung ausgeschrieben. Die Ausschreibung umfasst eine feste Vertragslaufzeit von drei Jahren.

Um das Vergabeverfahren fristgerecht durchführen zu können, muss die verbindliche Teilnahme gegenüber der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH voraussichtlich **spätestens bis zum 28.02.2025** erklärt werden.

Die Ausschreibung erfolgt nach den Vorgaben des dynamischen Beschaffungssystems gemäß §§ 22 ff. der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV). Das bisherige Beschaffungsmodell der sogenannten strukturellen Beschaffung soll beibehalten werden.

Die genauen Kosten für die Teilnahme an der Ausschreibung stehen derzeit noch nicht fest. Auf Basis der Rückmeldungen aus der Blitzumfrage wird die Kostenkalkulation erfolgen. Es ist jedoch geplant, das bisherige Preismodell beizubehalten, das ein Grundentgelt einschließlich einer bestimmten Anzahl an Abnahmestellen vorsieht.

Es wird erwartet, dass sich die Kosten gegenüber 2022 nur geringfügig ändern. Im Ausschreibungsjahr 2022 betrugen die Kosten pro Abnahmestelle 17,50 EUR, mindestens jedoch 120,00 EUR, jeweils zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Da die abschließenden Informationen derzeit noch nicht abschließend vorliegen, soll der Bürgermeister ermächtigt werden, den Auftrag im Benehmen mit den Beigeordneten zu vergeben. Bei der letzten Bündelausschreibung hatten sich alle Gremien für die Qualitätsanforderung

- 100 % Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) ohne Neuanlagenquote
  Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell

Entschieden.

Da derzeit noch keine abschließende Information vorliegt, ob Änderungen zu der Qualität des angebotenen Stroms zu erwarten sind (mit und ohne Neuanlagenquote, Prozentuale Anteile Neuanlagenquote etc.), sollte die Ermächtigung des Bürgermeisters auch für die Auswahl zur Qualität

gelten, sofern die v.g. Variante nicht zur Verfügung stehen sollte.

Hinweis zur Finanzierung:

Die Mittel werden im Haushalt 2025 der Verbandsgemeinde Mendig bei der Buchungsstelle 114500-529200 und in den Wirtschaftsplänen der Werke bei Konto 54002 eingestellt. Die entsprechenden Mittelanmeldungen sind erfolgt.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Mendig bevollmächtigt die Verwaltung, die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH mit der Ausschreibung der Stromlieferung der Verbandsgemeinde Mendig, einschließlich der Eigenbetriebe Wasser- und Abwasserwerk für den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2028 zu beauftragen, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen kann.

Der Verbandsgemeinderat Mendig bevollmächtigt den Aufsichtsrat der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH die Zuschlagsentscheidungen und Zuschlagserteilungen im Rahmen der Bündelausschreibung Strom, an denen die Verbandsgemeinde Mendig, einschließlich der Eigenbetriebe Wasser- und Abwasserwerk teilnimmt, namens und im Auftrag der Verbandsgemeinde Mendig vorzunehmen.

Die Verbandsgemeinde Mendig verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme von dem Lieferanten, der den Zuschlag erhält, für die Dauer der jeweils vereinbarten Vertragslaufzeit.

Die Verbandsgemeindeverwaltung Mendig wird beauftragt, Strom über die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH ausschreiben zu lassen.

Sofern verfügbar soll für alle Abnahmestellen 100 % Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) ohne Neuanlagenquote, Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell, als Qualitätsstandard vorgegeben werden.
Sollte dies nicht möglich sein, wird der Bürgermeister ermächtigt die Qualitätsanforderungen im Benehmen mit den Beigeordneten festzulegen, sobald diese bekannt sind. Der Bürgermeister wird darüber hinaus ermächtigt, den Auftrag im Benehmen mit seinen Beigeordneten zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

Tagesordnungspunkt: 5

Teilnahme an der 4. Bündelausschreibung Gas für die Lieferjahre 2026-2028

Sachverhalt:

Die Verbandsgemeinde Mendig hat derzeit einen Erdgasliefervertrag mit der Bad Honnef AG, Bad Honnef. Die Laufzeit dieser Erdgaslieferverträge endet am 01.01.2026.

Diese Verträge wurden auf Basis einer durch die Gt-service GmbH aus Stuttgart durchgeführten Ausschreibung abgeschlossen. Der Verbandsgemeinderat hat dabei beschlossen, die Ausschreibung für Erdgas ohne Biogasanteil für alle Abnahmestellen durchzuführen. An dieser Ausschreibung nahmen Gemeinden, Städte, Landkreise, Zweckverbände und kommunale Gesellschaften aus Rheinland-Pfalz teil.

Im Rahmen einer Blitzumfrage des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz haben wir auch für die 4. Bündelausschreibung Erdgas unser Interesse bekundet. Die Durchführung dieser Ausschreibung erfolgt diesmal nicht mehr durch die Gt-service GmbH aus Stuttgart, sondern durch die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH. Diese wird, wie bisher, die switch-on GmbH für die energiewirtschaftliche und vergaberechtliche Umsetzung einbinden.

Die Erdgaslieferung wird im Rahmen der 4. Bündelausschreibung Erdgas 2026-2028 für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis 01.01.2029 ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgt somit für eine feste Vertragslaufzeit von drei Jahren.

Um das Vergabeverfahren fristgerecht durchführen zu können, muss die verbindliche Teilnahme gegenüber der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH voraussichtlich **spätestens bis zum 28.02.2025** erklärt werden.

Die Ausschreibung erfolgt nach den Vorgaben des dynamischen Beschaffungssystems gemäß §§ 22 ff. der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV). Das bisherige Beschaffungsmodell der sogenannten strukturellen Beschaffung soll beibehalten werden.

Die genauen Kosten für die Teilnahme an der Ausschreibung stehen derzeit noch nicht fest. Auf Basis der Rückmeldungen aus der Blitzumfrage wird die Kostenkalkulation erfolgen. Es ist jedoch geplant, das bisherige Preismodell beizubehalten, das ein Grundentgelt einschließlich einer bestimmten Anzahl an Abnahmestellen vorsieht.

Es wird erwartet, dass sich die Kosten gegenüber 2022 nur geringfügig ändern. Im Ausschreibungsjahr 2022 betrugen die Kosten für die Teilnahme an der Ausschreibung sowie die Leistung zur Nachbetreuung während der Vertragslaufzeit einmalig 250,00 € pro Teilnehmer sowie 25,00 € pro Abnahmestelle zuzüglich gesetzlich gültiger Mehrwertsteuer.

Da die abschließenden Informationen derzeit noch nicht abschließend vorliegen, soll der Bürgermeister ermächtigt werden, den Auftrag im Benehmen mit den Beigeordneten zu vergeben. Bei der letzten Bündelausschreibung hatte sich der Verbandsgemeinderat für alle Abnahmestellen für die Qualitätsanforderung **Erdgas ohne Biogasanteil** entschieden.

Da derzeit noch nicht bekannt ist, ob Änderungen zu der Qualität des angebotenen Erdgases zu erwarten sind (bspw. mit einem Anteil von 10% Bioerdgas), sollte die Ermächtigung des Bürgermeisters auch für die Auswahl zur Qualität gelten, sofern die bislang gewählte Variante nicht zur Verfügung stehen sollte.

Hinweis zur Finanzierung:

Die Mittel werden im Haushalt 2025 der Verbandsgemeinde Mendig bei der Buchungsstelle 114500-529200 eingestellt. Die entsprechenden Mittelanmeldungen sind erfolgt.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Mendig bevollmächtigt die Verwaltung, die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH mit der Ausschreibung der Erdgaslieferung der Verbandsgemeinde Mendig für den Zeitraum 01.01.2026 bis 01.01.2029 zu beauftragen, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen kann.

Der Verbandsgemeinderat Mendig bevollmächtigt den Aufsichtsrat der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH, die Zuschlagsentscheidungen und Zuschlagserteilungen im Rahmen der Bündelausschreibung Erdgas, an denen die Verbandsgemeinde Mendig teilnimmt, namens und im Auftrag der Verbandsgemeinde Mendig vorzunehmen.

Die Verbandsgemeinde Mendig verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Erdgasabnahme von dem Lieferanten, der den Zuschlag erhält, für die Dauer der jeweils vereinbarten Vertragslaufzeit.

Die Verbandsgemeindeverwaltung Mendig wird beauftragt, Erdgas über die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH ausschreiben zu lassen.

Sofern verfügbar, soll für alle Abnahmestellen der Verbandsgemeinde Mendig Erdgas ohne Biogasanteil als Qualitätsstandard vorgegeben werden.
Sollte dies nicht möglich sein, wird der Bürgermeister ermächtigt die Qualitätsanforderungen im Benehmen mit den Beigeordneten festzulegen, sobald diese bekannt sind. Der Bürgermeister wird darüber hinaus ermächtigt, den Auftrag im Benehmen mit seinen Beigeordneten zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

Tagesordnungspunkt: 6

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 für den Betriebszweig Wasserwerk

Sachverhalt:
Der Eigenbetrieb mit den Betriebszweigen „Wasserwerk“ und „Abwasserwerk“ ist nach den Vorschriften der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO), der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) und der Betriebssatzung des Eigenbetriebes zu führen.

Nach § 89 Abs. 1 GemO sind der Jahresabschluss und der Lagebericht der Eigenbetriebe, jährlich durch sachverständige Abschlussprüfer im Sinne des § 319 Abs. 1, Satz 1 Handelsgesetzbuch (HGB) zu prüfen. Die Prüfung für das Jahr 2023 für den Betriebszweig „Wasserwerk“ erfolgte durch die damit beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dienst und Partner GmbH & Co. KG aus Koblenz. Die gemäß Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen vorgeschriebene Schlussbesprechung hat stattgefunden.

Den Mitgliedern des Werkausschusses und des Verbandsgemeinderates liegt der Prüfungsbericht vor. Nach den vorliegenden Unterlagen schließt die Jahresbilanz zum 31.12.2023 auf der Aktiv- und Passivseite mit einer Bilanzsumme von **9.531.710,35 EUR** ab und weist einen Jahresgewinn in Höhe von **145.950,76 EUR** aus.

Es wird empfohlen, den Gewinn in Höhe von **145.950,76 EUR** in die allgemeine Rücklage einzustellen. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dienst und Partner GmbH & Co. KG hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2023 erteilt.

In der Sitzung des Werkausschusses am 20.11.2024 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2023 vorberaten.

Der Werkausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat, den Jahresabschluss in der vorliegenden Form zu beschließen.

Die Anlagen stehen in Session/Mandatos zur Verfügung.

Beschluss:

1. Der Jahresgewinn 2023 in Höhe von **145.950,76 EUR,** soll in die allgemeine Rücklage eingestellt werden.

2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

3. Den über- und außerplanmäßigen Auszahlungen lt. Jahresabschluss 2023 wird nachträglich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

Tagesordnungspunkt: 7

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 für den Betriebszweig Abwasserwerk

Sachverhalt:

Der Eigenbetrieb mit den Betriebszweigen „Wasserwerk“ und „Abwasserwerk“ ist nach den Vorschriften der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO), der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) und der Betriebssatzung des Eigenbetriebes zu führen.

Nach § 89 Abs. 1 GemO sind der Jahresabschluss und der Lagebericht der Eigenbetriebe, jährlich durch sachverständige Abschlussprüfer im Sinne des § 319 Abs. 1, Satz 1 Handelsgesetzbuch (HGB) zu prüfen.

Die Prüfung für das Jahr 2023 für den Betriebszweig „Abwasserwerk“ erfolgte durch die damit beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dienst und Partner GmbH & Co. KG aus Koblenz.
Die gemäß Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen vorgeschriebene Schlussbesprechung hat stattgefunden.

Den Mitgliedern des Werkausschusses und des Verbandsgemeinderates liegt der Prüfungsbericht vor. Nach den vorliegenden Unterlagen schließt die Jahresbilanz zum 31.12.2023 auf der Aktiv- und Passivseite mit einer Bilanzsumme von **15.420.284,10 EUR** ab und weist einen Jahresgewinn in Höhe von **171.384,87 EUR** aus.

Es wird empfohlen, den Gewinn in Höhe von **171.384,87 EUR,** in die allgemeine Rücklage einzustellen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dienst und Partner GmbH & Co. KG hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2023 erteilt.

In der Sitzung des Werkausschusses am 20.11.2024 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2023 vorberaten.

Der Werkausschuss hat dem Verbandsgemeinderat empfohlen, den Jahresabschluss in der vorliegenden Form zu beschließen.

Die Anlagen stehen in Session/Mandatos zur Verfügung.

Beschluss:

1. Der Jahresgewinn 2023 in Höhe von **171.384,87 EUR,** soll in die allgemeine Rücklage eingestellt werden.

2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

3. Den über- und außerplanmäßigen Auszahlungen lt. Jahresabschluss 2023 wird nachträglich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

Tagesordnungspunkt: 8

Vorschläge zum Entwurf der Wirtschaftspläne Wasser- und Abwasserwerk 2025

Sachverhalt:

Gemäß § 97 Absatz 1 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO), in der Fassung vom 22.12.2015, ist seit dem 01.07.2016 der Entwurf der Wirtschaftspläne, nach Zuleitung an den Werkausschuss und den Verbandsgemeinderat, bis zur Beschlussfassung zur Einsichtnahme durch die Einwohner, verfügbar zu halten. Dies ist öffentlich bekannt zu machen. Die Bekanntmachung muss ebenfalls den Hinweis berücksichtigen, dass Vorschläge zum Entwurf der Wirtschaftspläne innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab Bekanntmachung durch die Einwohner einzureichen sind. Ein Beschluss über den Entwurf der Wirtschaftspläne darf erst nach dieser 14-Tages-Frist erfolgen.

Die Bekanntmachung über die Möglichkeit der Einsichtnahme und Einreichung von Vorschlägen erfolgte im Blick aktuell, Ausgabe Mendig vom 21.11.2024. Die Frist zur Einreichung von Vorschlägen begann am 22.11.2024, 8:00 Uhr und endete am 05.12.2024, 16:00 Uhr.

Alternative 1): Von den Einwohnern wurden keine Vorschläge eingereicht.

Alternative 2): Es wurden Vorschläge eingereicht.
Die Unterlagen werden als Tischvorlage nachgereicht.

Tagesordnungspunkt: 9

Wirtschaftsplan 2025 Betriebszweig Wasserwerk

Sachverhalt:

Auf den beigefügten Entwurf des Wirtschaftsplanes 2025 für den Betriebszweig „Wasserwerk“ wi verwiesen.

Der Wirtschaftsplan orientiert sich unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit an den für 2025 notwendigen und zu erwartenden Aufwendungen, sowie an den zu erzielenden Erträgen.

Auf die Erläuterungen zu den einzelnen Sachkonten wird hingewiesen.

Der Wirtschaftsplan 2025 schließt im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 1.976.569,00 EUR und Aufwendungen in Höhe von 1.956.587,00 EUR ab. Es ergibt sich ein Gewinn in Höhe von 19.982,00 EUR.

Der Vermögensplan weist ein ausgeglichenes Volumen in Höhe von 3.788.873,00 EUR aus, wobei hierin die im Investitionsplan aufgeführten Maßnahmen in Höhe von 3.032.131,00 EUR enthalten sind.

Im Investitionsplan 2025 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Wasserschutzgebiet Weibern-Rieden, Süd-Ost / Ingenieurleistungen
- Fachplanung Bewilligung Wasserrechte
- Pumpstation Wasserwerk Kruft (Baukostenzuschuss (BKZ))
- Übergabestelle und Pumpstation Hochbehälter Gänsehals (BKZ)
- Pumpstation Tiefbrunnen Obermendig (BKZ)
- Einrichtung eines Lagers auf dem Grundstück der ehemaligen Kläranlage Bell
- Bau einer Photovoltaik-Freiflächenanlage am Tiefbrunnen Rieden
- Übergabestelle und Pumpstation Hochbehälter Hochkreuz zum Aufbau einer
- Notstromversorgung Aufbereitungsanlage Erlental/Hochbehälter
- Neubau Tiefbrunnen Rieden
- Be- und Entlüftungsventil „Hansastraße“/“Kaplan-Schlicker-Straße“, Mendig
- Planungskosten Neubau Hochbehälter „Pellenzstraße“
- Hydraulische Untersuchung Wassernetz
- Fortschreibung Caigos
- Erneuerung Wasserleitung „Thürer Straße“, Mendig
- Erneuerung Wasserleitung „Breitsteinstraße“, Thür
- Erneuerung Wasserleitung „In den Forstwiesen“, Bell
- Planung Ersatzwasserversorgung Volkesfeld
- Erneuerung Wasserleitung im Rahmen d. Straßenausbauprogramms Mendig
- Hausanschlüsse
- Messeinrichtungen
- Werkzeuge
- Standrohre
- Werkstattausstattung Fahrzeug Wassermeister
- Software/Hardware

Die Gebühren und Beiträge Wasser bleiben unverändert wie folgt festgesetzt:

	2024	2025
Wassergebühr €/m³ :	2,01 € (Brutto)	2,01 € (Brutto)
WKB Wasser €/m² :	0,13 € (Brutto)	0,13 € (Brutto)

Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 20.11.2024 vorberaten und empfiehlt dem Verbandsgemeinderat, dem vorliegenden Wirtschaftsplan zuzustimmen.

Die Anlagen stehen in Session/Mandatos zur Verfügung.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan 2025 und der Gebühren- und Beitragskalkulation für den Betriebszweig „Wasserwerk“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

Tagesordnungspunkt: 10

Wirtschaftsplan 2025 Betriebszweig Abwasserwerk

Sachverhalt:

Auf den beigefügten Entwurf des Wirtschaftsplanes 2025 für den Betriebszweig „Abwasserwerk“ wi verwiesen.

Der Wirtschaftsplan orientiert sich unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit an den für 2025 notwendigen und zu erwartenden Aufwendungen, sowie an den zu erzielenden Erträgen.

Auf die Erläuterungen zu den einzelnen Sachkonten wird hingewiesen.

Der Wirtschaftsplan 2025 schließt im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 2.732.600,00 EUR und Aufwendungen in Höhe von 3.098.614,00 EUR ab. Es ergibt sich ein Verlust in Höhe von 366.014,00 EUR.
Der nicht ausgabewirksame Teil des Verlustes beträgt 275.575 EUR und kann durch die Entnahme aus den allgemeinen Rücklagen ausgeglichen werden. Hingegen muss der ausgabewirksame Teil des Verlustes nach § 11 Abs. 8 EigAnVO spätestens im folgenden Jahr aus Haushaltsmitteln der Gemeinde ausgeglichen werden.
Soweit in den folgenden fünf Jahren Gewinne aus den laufenden Entgelten erwirtschaftet werden, können diese bis zur Höhe des Ausgleichs für ausgabewirksame Verluste an die Gemeinde zurückgezahlt werden.
Insoweit müssen die nächsten Jahre beobachtet und gegebenenfalls eine Gebührenerhöhung in Erwägung gezogen werden.

Der Vermögensplan weist ein ausgeglichenes Volumen in Höhe von 5.680.384,00 EUR aus, wobei hierin die im Investitionsplan aufgeführten Maßnahmen in Höhe von
4.387,181,00 EUR enthalten sind.

<u>Im Investitionsplan 2025 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:</u>

<u>Baukostenzuschüsse Zweckverband Zentralkläranlage Mendig:</u>

- Sonst. Investitionskosten
- Planungskosten Klärschlammpresse (Ausbau + energetische Sanierung)
- Planungskosten Erneuerung Pumpen & Motoren
- Planungskosten Erneuerung Belüftung (Gebläsestation)
- Erneuerung Pumpen & Motoren
- Erneuerung Gebläsestation
- Klärschlammpresse und Lagerhalle
- Erneuerung Räumerbrücken Belebungsbecken
- Planung und Herstellung einer Notstromversorgung
- Umbau und Erneuerung der Sanitäranlagen
- Anschaffung von Alpakas zur extensiven Bewirtschaftung der Grünflächen
- Software/Hardware
- Werkzeuge und Geräte

<u>Baukostenzuschüsse Abwasserzweckverband Oberes Nettetal:</u>

- Beschaffung einer Schlammpresse inkl. Ausbau des Klärschlammlagers KA Rieden
- Erneuerung von Sammlern
- Erneuerung Rechengutpresse
- Betriebs- und Geschäftsausstattung

Maßnahmen Abwasserwerk:

- Erneuerung Kanal „Thürer Straße“, Mendig
- Erneuerung MW-Kanal „In den Forstwiesen“, Bell
- Bypasskanal Entlastung „Oberdorfstraße“, Volkesfeld
- Erneuerung der Drossel im Stauraumkanal „Kirchberg“, Mendig
- Erneuerung Kanal „Oelmühle“, Mendig
- Erweiterung Fernwirktechnik Stauraumkanäle
- Betonsanierung „RÜB Niedermendig“
- Bau einer Feststoffrückhaltung am Regenüberlaufbecken (RÜ Schulstraße, Mendig)
- Hausanschlüsse
- Erneuerung Pumpstation „Am Rhietel“, Volkesfeld
- Stromerzeuger für Pumpen & Motoren
- EDV-Anlagen/ Software / Hardware

Die Gebühren und Beiträge Abwasser bleiben unverändert wie folgt festgesetzt:

		2024	2025
Schmutzwassergebühren	€/m³	1,72 €	1,72 €
WKB Schmutzwasser	€/m²	0,11 €	0,11 €
Niederschlagswassergebühren	€/m²	0,17 €	0,17 €
WKB Niederschlagswasser	€/m²	0,24 €	0,24 €

Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 20.11.2024 vorberaten und empfiehlt dem Verbandsgemeinderat, dem vorliegenden Wirtschaftsplan und der Gebühren- und Beitragskalkulation zuzustimmen.

Die Anlagen stehen in Session/ Mandatos zur Verfügung.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan 2025 und der Gebühren- und Beitragskalkulation für den Betriebszweig „Abwasserwerk“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

Tagesordnungspunkt: 11

Vorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025

Sachverhalt:

Gem. § 97 Abs. 1 GemO (Gemeindeordnung) in der Fassung vom 22.12.2015 ist ab 01.07.2016 der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen nach Zuleitung an den Verbandsgemeinderat bis zur Beschlussfassung zur Einsichtnahme durch die Einwohner verfügbar zu halten. Dies ist öffentlich bekannt zu machen. Die Bekanntmachung muss ebenfalls den Hinweis berücksichtigen, dass Vorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung, des Haushaltsplans oder seiner Anlagen innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab Bekanntmachung durch die Einwohner einzureichen sind. Ein Beschluss über den Entwurf der Haushaltssatzung darf erst nach dieser 14-Tages-Frist erfolgen

Die Bekanntmachung über die Möglichkeit der Einsichtnahme und Einreichung von Vorschlägen erfolgte im Blick aktuell, Ausgabe Mendig vom 21.11.2024. Die Frist zur Einreichung von Vorschlägen begann am 22.11.2024, 08.00 Uhr und endet am 05.12.2024, 16.00 Uhr.

Alternative 1): Von den Einwohnern wurden keine Vorschläge eingereicht.

Alternative 2): Es wurden Vorschläge eingereicht.
Die Unterlagen werden als Tischvorlage nachgereicht.

Tagesordnungspunkt: 12

Haushaltsberatung 2025: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025

Sachverhalt:

Der Haushaltsplan 2025 für die Verbandsgemeinde schließt im **Ergebnishaushalt** bei den Erträgen mit 13.133.180 EUR und bei den Aufwendungen mit 13.407.990 EUR ab. Es entsteht ein Fehlbetrag von 274.810 EUR.

Der **Finanzhaushalt** schließt bei den ordentlichen Einzahlungen mit 12.135.820 EUR und bei den ordentlichen Auszahlungen mit 11.963.290 EUR ab. Es ergibt sich ein positiver Saldo von 172.530 EUR, der teilweise zur Deckung der Tilgungsleistungen herangezogen wird.

Investitionen in Gesamthöhe von 1.347.250 EUR wurden entsprechend den Beratungen im Schulträger-, Feuerwehr- sowie im Bau- und Planungsausschuss berücksichtigt. Insbesondere folgende Maßnahmen sind im Haushaltsplan eingestellt:

- Bau einer Löschwasserzisterne im Gewerbegebiet "Am Rothen Berg" für den vorbeugenden Brandschutz
- Kosten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Thür (tlw. Übertragung)
- Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Grundschule Pfarrer-Bechtel (Neuveranschlagung)
- Planungsleistungen für den Anbau einer Mensa/eines Bistros für die Ganztagsschule Mendig (tlw. Übertragung)
- Hochwasserschutz; Renaturierung Kellbach (tlw. Übertragung)
- Hochwasserschutz; Optimierung Durchflussmenge Einlaufbauwerk Straßendamm B 262
- Tourismusförderung; Beleuchung Lavakeller (tlw. Übertragung)
- Anschaffungen im Bereich Feuerwehren

Die Investitionen werden durch Zuwendungen i. H. v. 701.050 EUR finanziert. Der verbleibende negative investive Saldo von 646.200 EUR wird durch Aufnahme eines Investitionskredites in gleicher Höhe gedeckt.

Die Tilgungsleistungen belaufen sich auf 321.530 EUR und werden wie oben erwähnt teilweise durch den positiven Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gedeckt. Es verbleibt eine Deckungslücke von 149.000 EUR.

Im Haushaltsjahr 2025 wird demnach eine negative freie Finanzspitze i. H. v. 149.000 EUR ausgewiesen, die auf die freiwillige Umlagensenkung zurückzuführen ist.

Der Stand der Investitionskredite beläuft sich Ende 2025 lt. Planung auf voraussichtlich 5.740.428,92 EUR.

Trotz der engen haushaltsrechtlichen Vorgaben wird die Aufsichtsbehörde ausnahmsweise eine Umlagesenkung von 149.000 EUR im Haushaltsplanentwurf 2025 billigen.

Die Umlage beträgt entsprechend der Steuerkraft 6.685.400 EUR. Die Umlage verringert sich um rd. 252.380 EUR gegenüber der endgültigen Berechnung 2024. Der Umlagesatz reduziert sich um 1,964716 v. H. im Vergleich zum Umlagesatz des Vorjahres.
Im Haushaltsplanentwurf ist für die umlagepflichtigen Kommunen ein Verbandsgemeindeumlagesatz von 37,364192 v. H. (inklusive der kostenneutralen Sozialhilfeumlage von -0,143621 v. H.) berücksichtigt.

Die Schlüsselzuweisung B beträgt 948.090 EUR, die Zuweisung für Zentrale Orte beläuft sich auf 145.200 EUR. Es handelt sich hierbei um Berechnungen, die auf den Orientierungsdaten vom 21.10.2024 und dem Haushaltsrundschreiben vom 25.11.2024 mit unveränderten Angaben beruhen.

Der Haushaltsplan wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.11.2024 vorberaten und dem Rat einstimmig zur Annahme vorgelegt.

Über mögliche Vorschläge der Einwohner wurde im vorherigen Tagesordnungspunkt beraten und beschlossen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 unter Berücksichtigung der Beschlussfassung über die Vorschläge der Einwohner zu und beschließt den Erlass der Haushaltssatzung 2025.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

Tagesordnungspunkt: 13

Ermächtigung des Bürgermeisters zum Abschluss eines Vertrags über die Bereitstellung von Flächen mit der Stiftung Natur und Umwelt des Landkreises Mayen-Koblenz; Erweiterung des Naturschutzgebietes Thürer Wiesen

Sachverhalt:

Die Stiftung Natur und Umwelt des Landkreises Mayen-Koblenz, die Verbandsgemeinde Mendig und die Ortsgemeinde Thür haben das Naturschutzprojekt Thürer Wiesen ins Leben gerufen. Seitdem hat sich dort ein herausragendes Naherholungsgebiet und Naturschutzprojekt entwickelt, dass sich nicht zuletzt durch das Beweidungsprojekt mit Karpatenbüffeln innerhalb der Ökokontofläche auch in der Öffentlichkeit immer größerer Beliebtheit erfreut.

Sowohl die Stiftung, als auch die Verbandsgemeinde eint das Ziel, die Ökokontofläche und das Beweidungsprojekt in südwestliche Richtung zu erweitern.

Da in den geplanten Erweiterungsflächen Grundstücke der Verbandsgemeinde liegen, kann die VG diese Flächen in das Projekt einbringen. Die Verbandsgemeinde hat dort Flächen von 8.603 qm im Eigentum. Die Ökokontoflächen dienen der Kompensation von künftigen Eingriffen in Natur und Landschaft, bspw. im Zusammenhang mit Bebauungsplanverfahren oder Bauvorhaben. Der geplante Bereich der Erweiterung ist dem beigefügten Auszug aus dem Geoportal zu entnehmen.

Für die Einbringung der Flächen ist der Abschluss eines Vertrages zwischen der Verbandsgemeinde Mendig und der Stiftung Natur und Umwelt des Landkreises Mayen-Koblenz erforderlich. Die Abstimmung der Vertragsinhalte läuft derzeit. Der Bürgermeister soll ermächtigt werden, im Benehmen mit den Beigeordneten und Fraktionsvorsitzenden den Vertrag mit der Stiftung schließen zu dürfen sobald die inhaltlichen Fragen geklärt wurden.

Hinweis zur Finanzierung:

Für die Verbandsgemeinde entstehen zunächst keine Kosten. Nur im Falle eines Eingriffs durch die Verbandsgemeinde würden Kompensationszahlungen in das Ökokonto anfallen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat nimmt den vorgestellten Sachverhalt zustimmend zur Kenntnis und begrüßt die geplante Erweiterung. Der Bürgermeister wird ermächtigt, im Benehmen mit den Beigeordneten und Fraktionsvorsitzenden einen Vertrag mit der Stiftung Natur und Umwelt des Landkreises Mayen-Koblenz zur Einbringung der verbandsgemeindeeigenen Flächen in das Projekt abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

Ergänzung:
Für die Ältestenratssitzung soll vorab der Vertragsentwurf an die Fraktionsvorsitzenden verschickt werden.

Tagesordnungspunkt: 14

Nacht der Vulkane 2025

Sachverhalt:

Auch in 2025 soll wieder die „Nacht der Vulkane“ stattfinden. Veranstaltungsort des Abschlusswochenendes ist Mendig. Nachfolgend werden die Programmteile beschrieben, die Mendig betreffen.

Samstag und Sonntag, 12. und 13. Juli 2025
Jubiläum – Sonderveranstaltung der Stadt
Man glaubt es kaum, aber der Lava-Dome feiert in diesem bereits seinen 20. Geburtstag. Gemeinsam mit den MitarbeiterInnen arbeitet man zur Zeit an der Jubiläumsveranstaltung. Das Programm steht noch nicht fest.

Sonntag, 13. Juli 2025
Steinhauer-Symposion Museumslay
An diesem Tag startet das 2. Steinhauer-Symposion in Mendig. Sieben Steinbildhauer aus der Region arbeiten eine Woche lang an Kunstwerken aus Naturstein, vornehmlich aus heimischer Basaltlava. Täglich kann man den Künstlern über die Schultern schauen und man sieht, wie die Kunstwerke gefertigt werden und langsam Form annehmen.

Sonntag, 20. Juli 2025
Steinhauerfest
Zum Abschluss des Steinhauerfestes findet auf der Museumslay ein Steinhauerfest statt. Bei diesem werden im Rahmen der Veranstaltung die Kunstwerke der Öffentlichkeit präsentiert.

Freitag, 25. Juli 2025
Stadtjubiläum – Sonderveranstaltung Stadt Mendig (außerhalb Budget NdV)
Vor 75 Jahren erhielt die damalige Gemeinde Niedermendig als Erste im neuen Bundesland Rheinland-Pfalz die Stadtrechte verliehen. Grund genug das zu feiern. Bei einem Festakt anderer Art soll der Anlass gewürdigt werden, ehe man zur Bürgerfeier die bereits aufgebaute Infrastruktur der „Nacht der Vulkane“ nutzt. Das Bühnenprogramm Freitags findet man in der Anlage auf Blatt 1.

Samstag, 26. Juli 2025
Finale
Traditionell wechselt das Finale zwischen den drei Verbandsgemeinden Brohltal, Pellenz und Mendig. In 2025 ist die Stadt Mendig wieder an der Reihe. Auf der Wiese am Steinkreisel geben sich wieder die besten Tribute-Bands die Klinke in die Hand. Zusammen mit Radio RPR und deren Moderationen mit Live-Schalten können wir wieder ein ansprechendes Bühnenprogramm präsentieren. Vereine und Gastronomie sorgen dafür, dass die zahlreichen Gäste auch gut verpflegt werden. Das Bühnenprogramm für den Samstag befindet sich in der Anlage auf Blatt 2

Kosten
Wir arbeiten, wie bereits beschrieben, mit Radio RPR zusammen. Wir suchen die einzelnen Musicacts aus und RPR schließt mit diesen die Bühnenverträge. Die Programmkosten werden dann mit den Kosten für Bühne, Licht- und Tontechnik sowie den Mediakosten in einem Generalvertrag zusammengefasst. Dieser liegt uns bis zum heutigen Tag noch nicht vor. Der Kostenrahmen für 2025 wird sich ungefähr im Bereich der Kosten von 2022 bewegen. Zur Refinanzierung der Kosten dienen die Eintrittsgelder sowie die Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken auf der Festwiese. Ein etwaiges Minus wird durch vier geteilt. Je ein Viertel übernehmen die Verbandsgemeinde und die Stadt Mendig sowie die Verbandsgemeinden Brohltal und Pellenz.

Vulkanausbruch

Pyrotechnik und Feuer
Der Vulkanausbruch wurde bisweilen mit Feuer, Pyrotechnik, Toneffekten und Wasser inszeniert. Dieser Vulkanausbruch ist das Alleinstellungsmerkmal der „Nacht der Vulkane“ und hebt uns von den vielen normalen Großfeuerwerken ab. Diese Einzigartigkeit führt dazu, dass so viele Besucher den Weg zur „Nacht der Vulkane“ finden. Die Kosten des Vulkanausbruchs werden durch unsere Sponsoringpartner abgedeckt. Wir haben uns mit den drei Veranstaltern einmal nach Alternativen umgeschaut. Hier kamen für eine solche Inszenierung nur zwei Möglichkeiten infrage.

Lasershow
Einen Vulkanausbruch mit Lasern zu inszenieren ist fast unmöglich. Die Laser brauchen, um ihre Wirkung zu entfalten Projektionsflächen, die entweder natürlich vorhanden sind – wie Dunst oder Nebel – oder künstlich durch Rauch bzw. künstlichen Nebel geschaffen werden. Dann muss es dazu noch windstill sein, damit die Projektionsfläche stabil bleibt. Mit den Lasern kann man jedoch nur Lichtsäulen erzeugen, die der Illusion eines Ausbruchs nicht entsprechen können, weil es technisch nicht möglich ist. 2023 haben wir das beim Finale der NdV an der Burg Olbrück versucht. Preislich machte es keinen Unterschied zu den bisherigen Inszenierungen. Für eine Partynacht toll, aber mit einem Vulkanausbruch hatte es leider nichts zu tun.

Drohnenshow
Insgesamt 5 Firmen wurden wegen eines Angebots für eine Drohnenshow angeschrieben. Dazu haben wir ihnen Filmmaterial der bisherigen Ausbrüche zukommen lassen, damit sie sich einen Eindruck bilden konnten. Problem bei den Drohnenshows ist, dass diese am Himmel nur punktuelle Lichter erzeugen können. Damit können Figuren, Muster oder Worte am Himmel erzeugt werden, jedoch keine bewegten Bilder. Einer der Anbieter meinte, dass man es versuchen könnte, dafür aber mindestens 1.000 Drohnen einsetzen müsste. Ein anderer meinte, dass diese Illusion nur mit Pyrotechnik hin zu bekommen ist und man höchstens anbieten könne, eine Drohnenshow mit einzubauen. Zudem ist der Einsatz von Drohnen sehr preisintensiv. Eine kleine Show mit 100 Drohnen kostet bereits ab 17.000 €.

Fazit
Wir müssen feststellen, dass es auch mit modernen Mitteln keinen adäquaten Ersatz für die bisherige Darstellung gibt. Somit werden wir versuchen, mit den bisherigen Gestaltungsmöglichkeiten den Vulkanausbruch 2025 wieder erlebnisreich und authentisch für die vielen Besucher zu inszenieren, aber bei der Planung und Durchführung die Belange des Naturschutzes und des Tierschutzes nicht außer Acht zu lassen.

Rahmenprogramm:
Jurassic Tour
Für die Kinder soll es Freitags und Samstags auf der Bühne die „Jurassic Tour“ geben. Ein buntes Programm mit lebensgroßen Dinosauriern, bei dem man neben der Unterhaltung auch viel über die urzeitlichen Tiere erfährt.

Geocaching
Nach den beiden Mega-Events mit den Freunden des Geo-Cachings kommen zur „Nacht der Vulkane“ wieder ca. 1.000 Geocacher aus ganz Deutschland zu ihrem Treffen in Mendig. Ein Cache-Markt ist gegenüber der Museumslay aufgebaut und für die Gäste wird ein besonderes Tagesprogramm geboten, ehe diese sich abends unter die Besucher der beiden Events am Steinkreisel mischen. Der Platz hinter dem Markt wird sich drei Tage in eine kleine Zelt- und Wohnmobilstadt verwandeln.

Hinweis zur Finanzierung:
Die Kosten werden sich auf dem Niveau des Jahres 2022 bewegen.

Tagesordnungspunkt: 15

Vorschlag zur Festlegung eines Termins für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Mendig

Ausschließungsgründe nach § 22 GemO liegen für folgend Person vor, so dass diese an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt hat:
Jörg Lempertz

Den Vorsitz übernimmt der Erste Beigeordnete Joachim Plitzko.

Sachverhalt:

Die Amtszeit von Bürgermeister Jörg Lempertz, der am 24.09.2017 wiedergewählt wurde, endet mit Ablauf des 31.12.2025 (§ 52 Abs. 1 Gemeindeordnung GemO). Somit ist die Stelle zum 01.01.2026 neu zu besetzen.

Scheidet nach § 53 Abs. 5 GemO der hauptamtliche Bürgermeister wegen Ablaufs seiner Amtszeit aus, so ist dessen Nachfolger frühestens neun und spätestens drei Monate vor Freiwerden der Stelle zu wählen.

Ausgehend vom regelmäßigen Zeitraum von drei bis neun Monaten vor Freiwerden der Stelle, hat die Wahl zwischen dem 01.04.2025 und dem 30.09.2025 zu erfolgen. Nach § 60 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KWG) setzt die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz als Aufsichtsbehörde den Wahltag und den Tag einer etwa notwendigen Stichwahl fest. Von Gesetzes wegen ist eine Beteiligung der betroffenen Gebietskörperschaft bei der Wahlterminfestsetzung nicht vorgesehen, allerdings besteht für die Kommune aufgrund der Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten ein Vorschlagsrecht.

Bei der Terminfestsetzung besteht die grundsätzliche Vorgabe, dass Wahlen aus Gründen einer möglichst hohen Wahlbeteiligung und Kostenersparnis möglichst zusammengelegt werden. Die Bundestagswahl wurde auf den am 23.02.2025 vorgezogen, sodass eine zeitgleich stattfindende Wahl ausgeschlossen ist.

Verwaltungsseitig wird daher vorgeschlagen, den Termin für die Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Mendig auf Sonntag, den 06.04.2025, festzulegen. Als Termin für eine etwa notwendig werdende Stichwahl wird Sonntag, 27.04.2025 vorgeschlagen.

Mit diesem Datum wird Rücksicht auf die Karnevalszeit, Ferienzeiten sowie die Feiertage inkl. Brückentage im Mai/Juni 2025 genommen. Zudem sind die Wahlabläufe bei den Wahlhelferinnen und Wahlhelfer noch von der Bundestagswahl vorhanden, sodass keine größeren Schulungsmaßnahmen erforderlich sind.

Hinweis zur Finanzierung:

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz Sonntag, den

06.04.2025 als Tag für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Mendig vorzuschlagen. Als Termin für eine etwaig notwendig werdende Stichwahl wird Sonntag, der 27.04.2025 vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	4

Tagesordnungspunkt: 16

Ausschreibung der Stelle der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Mendig

Ausschließungsgründe nach § 22 GemO liegen für folgend Person vor, so dass diese an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt hat:
Jörg Lempertz

Den Vorsitz übernimmt der Erste Beigeordnete Joachim Plitzko.

Sachverhalt:

Die Amtszeit von Bürgermeister Jörg Lempertz, der am 24.09.2017 wiedergewählt wurde, endet mit Ablauf des 31.12.2025. Somit ist die Stelle zum 01.01.2026 neu zu besetzen.

Vorbehaltlich der Festsetzung des Wahltermines durch die zuständige Aufsichtsbehörde, der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, kann der Verbandsgemeinderat, nach Rücksprache mit der Landeswahlleitung, bereits über die Stellenausschreibung beschließen.

Für die Besetzung der Bürgermeisterstelle (Ausschreibung und Wahl) gelten die Bestimmungen der Gemeindeordnung (GemO), des Kommunalwahlgesetzes (KWG) und der Kommunalwahlordnung (KWO), insbesondere:

1. Die Amtszeit der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters beträgt acht Jahre (§ 52 Abs. 1 GemO).
2. Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister wird von den Bürgern gemäß den Bestimmungen des § 53 GemO direkt gewählt.
3. Die Stelle der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters ist spätestens am 69. Tag vor der Wahl öffentlich auszuschreiben (§ 53 Abs. 6 GemO). Ausgehend vom Wahltag am 06.04.2025 ist dies der 27.01.2025.

Der Verbandsgemeinderat entscheidet über den Inhalt der Stellenausschreibung, wobei er in Bezug auf die Wählbarkeitsvoraussetzungen an die gesetzlichen Vorgaben des § 53 Abs. 3 GemO gebunden ist.

Die Stellenausschreibung sollte außerdem folgende Punkte beinhalten:

- Die beiden nach der § 2 Abs. 1 Kommunal-Besoldungsverordnung (LKomBesVO) des Landes zulässigen Besoldungsgruppen sind aufzunehmen: Bei einer Einwohnerzahl von 10.001 bis 15.000 wird das Amt des Bürgermeisters den Besoldungsgruppen A 16 oder B 2 zugeordnet.
- Es sollte eine Frist zur Abgabe der Bewerbungen bestimmt werden. Bei der Formulierung ist jedoch darauf hinzuweisen, dass es sich dabei nicht um eine Ausschlussfrist handelt. Als Ausschlussfrist gilt einzig die Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge. Ausgehend vom Wahltermin am 06.04.2025 endet diese am Montag, 17.02.2025, 18.00 Uhr. Damit die wahlvorschlagsberechtigten Parteien und Wählergruppen in die Lage versetzt werden, aus dem Bewerberfeld einen Wahlvorschlag zu entwickeln, sollte die Bewerbungsfrist deutlich vor dem Ablauf der Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge liegen. Von Seiten der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, die Bewerbungsfrist auf den 03.02.2025 festzulegen.

Der Entwurf der Stellenausschreibung ist in der Anlage beigefügt.

Weiterhin entscheidet der Verbandsgemeinderat auch über den Zeitpunkt der Stellenausschreibung und darüber, wo sie zu erfolgen hat.

Zur rechtssicheren Ausschreibung sollte eine Veröffentlichung des vollständigen Textes im Staatsanzeiger Rheinland-Pfalz sowie Blick Aktuell, Ausgabe Mendig, erfolgen.

Letzter Tag für die Veröffentlichung der Ausschreibung ist der 27.01.2025 (§ 53 Abs. 6 GemO – 69. Tag vor der Wahl). Um das Bewerbungsverfahren rechtzeitig zu eröffnen, sollte die Ausschreibung im Staatsanzeiger am 23.12.2024 sowie im Blick aktuell, Ausgabe Mendig, am 09.01.2025 erfolgen.

Hinweis zur Finanzierung:

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt:

1. Die Ausschreibung soll im Staatsanzeiger sowie im Blick Aktuell Mendig erfolgen.
2. Veröffentlichungstermin ist im Staatsanzeiger der 23.12.2024 und im Blick Aktuell Mendig der 09.01.2025.
3. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 03.02.2025 (keine Ausschlussfrist).
4. Im Übrigen soll die Ausschreibung inhaltlich der beigefügten Anlage entsprechen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

Tagesordnungspunkt: 17

Zustimmung über die Einwerbung von Spenden/Sponsorengelder

Sachverhalt:

In § 94 der Gemeindeordnung werden die Grundsätze über die Erzielung von Erträgen und Einzahlungen festgelegt.
Hierzu zählen auch Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen, die die Gemeinde einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln darf.

Für die „Einwerbung“ und die Entgegennahme des Angebotes einer Zuwendung sind ausschließlich die Bürgermeister sowie die Beigeordneten (VG + Ortsgemeinden) zuständig.

Der Verbandsgemeinderat entscheidet über die Annahme der Spende oder Vermittlung der Spende. Zusätzlich ist die Kreisverwaltung als Aufsichtsbehörde über die Vorgänge zu informieren. Durch diese Kontrollfunktion wird vermieden, dass der Eindruck bzw. der Verdacht einer Beeinflussung des Verwaltungshandelns entsteht.

Die Annahme der Spenden in öffentlicher Sitzung beraten wird (Transparenzgebot). Die Spender werden hier namentlich nicht erwähnt; eine Mitteilung der Spender erfolgt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Das Spendenverfahren ist grundsätzlich erst anzuwenden, wenn die Zuwendung im Einzelfall die Wertgrenze von 100,00 EUR übersteigt; bei mehreren Zuwendungen eines Gebers im Haushaltsjahr werden diese addiert.

Hinweis zur Finanzierung:

Beschluss:

Nach der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat über die Annahme bzw. Vermittlung von Spenden zu entscheiden.

Es sind folgende Spenden durch den Bürgermeister bzw. die Beigeordneten eingeworben worden:

Spende (lfd. Nr.)	Art der Zuwendung	Betrag €	**Zahlung am**	Verwendungszweck	vermittelt / weitergeleitet an
1	Sachspende	2.809,59	28.08.24	Rettungsmulde inkl. Zubehör und Helm f. FFW Rieden	Nein
2	Geldspende	400,00	14.10.24	Spende nur zugunsten freiw. Feuerwehr Rieden	Nein
3	Geldspende	100,00	13.11.24	Spende für FFW Mendig	nein
4	Geldspende	750	04.12.224	Spende Hallenturnier VG	Nein
		4.059,59			

Der Verbandsgemeinderat erteilt seine Zustimmung, die vorgenannten Spenden anzunehmen bzw. zu vermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

Tagesordnungspunkt: 18

Mitteilungen

Unser Dorf hat Zukunft:
Herr Lempertz gratuliert Herrn Wingender und Herrn Schüller zum 2. Platz für Volkesfeld beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Die Verleihung hatte am 03.12.2024 stattgefunden.

Familientag der Verbandsgemeinde:
Der Familientag der Verbandsgemeinde findet am Sonntag den 01.06.2024 statt. Zeitgleich findet das Gambrinusfest auf dem Marktplatz statt.

Informationsveranstaltung Ganztagsschule:
Die Veranstaltung ist von den Eltern gut angenommen worden. Bei der Abfrage sind schon 50 positive Rückmeldungen eingegangen.

Verwaltungssitz VR-Bank RheinAhrEifel eG:
Die Planung für den Bau des Verwaltungssitzes der VR-Bank RheinAhrEifel eG im Gewerbegebiet A 61 schreiten weiter voran.

Tagespflege und Projekt Jahn Eleven:
Mendig hat durch die Ansiedlung des Projekts „Jahn Eleven“ auch wieder eine Tagespflegemöglichkeit für seine Bewohner. Bei dem Projekt entstehen auch barrierefreie Wohnung.

Sirenenausbauförderung:
Alle Sirenen der Verbandsgemeinde Mendig (15 Standorte) wurden zwischenzeitlich errichtet. Für die ersten 8 Baumaßnahmen ist zwischenzeitlich auch der Zuschuss der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz eingegangen.

Weltkulturerbe Mühlsteinrevier:
Die Stadt Mayen hat die Weiterführung des Projektes in der Stadtratssitzung mehrheitlich abgelehnt. Das weitere Vorgehen werden die Bürgermeister der beteiligten Kommunen zusammen mit dem Arbeitskreis erörtern. Die entsprechenden Ergebnisse wird der Vorsitzende in einer Sitzung des Verbandsgemeinderates Mendig vorstellen.

Vorsitzender
Jörg Lempertz

Schriftführer
Jennifer Simon